



POLITISCHES DEPARTEMENT
DATUM 2/1 1873 COLLEGE N. 19

29. Octob. 1873

dodis.ch/42006

N. 106
1848.

Politischen Dep.
3. XI. 73.

Hochzuverehrer Herr Bundespräsident!

Was bey uns vorgefallen ist, ist ein
nicht gelungener Versuch wegen Uebertretung der
lokale bezüglich des türkischen Grenzgebietes vom 18. Juni 1867,
betreffend das Recht der Erwerbung von Grundstücken
durch Ausländer in der türkischen Provinz, mit einer
großen Soldateska im Pferde, wieder in Besitz zu bringen. Der
Feld in Genesung erklärte Ministerwechsel in Konstantinopel
und die unzureichende Bedienung der Chef der
türkischen Soldateska haben nie förmlich in der
Grenzgebiet dieses Grenzgebietes verübt; jedoch
sind, wie wir confidential mitgeteilt wurde, von Seiten der
französischen Soldateska in Konstantinopel, M. Vogué, mehrere
faule unsere Wünsche kurzweiliger gehalten worden.
Da M. Vogué sich engagiert hatte, im Namen der französischen
Ermachtigung das Protokoll zu unterzeichnen, und nicht ohne

Herr Bundespräsident Herr Cérésolo

Bern

EIDGEN. ARCHIV



beiderseitiges Verweigen gemachtne Propositionen nicht
 acceptirt worden waren, so suchte er auf alle mögliche Weise
 eine directe Verständigung zwischen der Pforte und der Pforte
 zu finden. Nach von Ligny und von Tilly den
 französischen Botschaft in Petersburg Kolowin in Istanbul
 aufgefunden, durch eine politische in Naturgeschichte des Protokoll
 sollte dieses Frankreich zu verlaugnen. M. Vague verführte ihn
 genau die Pforte als Dependenz von Frankreich im Orient
 festschlagen, er sieht mit Noth und Ängsten, dass eine große
 Anzahl von unruhiglastenen Pforten mit Konstantinopel
 durch die russische Kaiserin und Österreich aufgeführt, und glaubt
 ihm, wenn er eine Klause der beiderseitigen das Protokoll unter
 zeichne, dass so sehr werden die Pforten unter seiner Protection
 gesichert zu können.

Diese von der Pforte würde sein auf vertraulich,
 ohne Wagnis mitzutheilen, dass die Antwort aus Konstantinopel,
 und zwar begünstig lautend, in Wien nicht getroffen sei, und
 dass dem Botschaften, mit demselben ganzöfentlich nicht weiter,
 das, außer dem unsern, ein dinstelbe mitzutheilen. Der Tag von
 dem Anbruch der russischen Kaiserin in Wien kam auf den 10ten
 sechsten Trabouli Pascha nach Wien zurück, und ist drängte,
 als ob bei der Gesellschaften wiederholt mit ihm zusammenzukommen,



mir auch die hier schriftliche Antwort wieder zu schreiben. Der Herr
 Gesandte war zwar auch hier, hat mich aber über die hier
 Verhandlung für meine Sachen zu beizubehalten Tag. Mir ist es indessen
 eine confidential anrufen, wollte mich in dieser Verhandlung
 sich mit einem eben die möglichst gütliche (atténuante) Form
 der Antwort zu sein zu beistehen.

Es ist mir auch über die Verhandlung mit dem
 Pascha sehr. Nach einem selbstständigen Erklärung hat er
 mich die zumeist lange Zeit, die er noch Minister sein
 die Sache anfallen lassen, von. Es ist sehr sehr sehr
 gut: die Sache wäre ganz bereit, da er die Türken
 einander zu lassen die Sache die Sache die Sache
 zur Erklärung von Grundbesitz, wie die übrigen Ausländer
 nicht zu lassen, was sich nicht besonders schwierig ist der
 Verhandlung des Protokolls selbstständig sein würde. Das
 Protokoll würde sich nicht nur folgen der Kapitulation, und
 selbst die Verhandlung für die Verhandlung, welche die Kap-
 itulation selbstständig zur Türken sein. Die Sache ist
 keine Kapitulation, folglich können sie nicht die Proto-
 kolla beistehen. Die Sache ist sehr sehr sehr, Mittel
 zu finden, das für sie die Sache der Sache der Sache
 eine auch sehr sehr sehr zu sein. Die Sache ist sehr sehr sehr



das Protokoll zu unterzeichnen oder Capitulation auf der
 Türken zu haben, sie zu gewissem Grade, sich dem Drucke
 gegenüber noch wehren können. Die Pflichten werden indessen
 nur in der türkischen Sprache und in der Sprache der Provinz
 genau gefasst zu werden, wenn sie dieselben
 nicht zum Für die Forderung auf für alle anderen Verhältnisse
nicht der türkischen Gesetzgebung unterworfen werden.

Sie werden auch dem Sultanen, daß ich, oder von ihm,
 gefordert Aufträge nicht lösen können, ich habe schon
 auf das Bestimmteste versichert, daß der Bundesvertrag
 nicht durch irgend eine Propaganda aufgehoben werden, da
 an die schwebenden Verhandlungen nicht zu denken ist,
 und, auch wenn, sie als Vertragsobjekte für die türkische
 Gesetzgebung; daß auf die jüngsten Kongresse in
 Bosnien und in Philippopolis der Art sind, daß ich die
 Propaganda gar nicht offiziell zum Lande und die schon durch
 nach dem Bunde können, indem ich nicht den Vorwurf aus,
 setzen wollen, ich die Propaganda unterbreiten zu haben, so dass
 ich in meine Politik zum Vorwurfe werden müßten, daß sie kurz
 vor dem Hause gewirkt worden müßten. Übrigens können ich
 nicht mehr, ich meine Namen über die Antwort der Pflichten,
 die gewöhnlich eulogisch sei, auszudrücken, auf dem ein neuer

jainen Hongäuren, Khalil Pascha, früher ganz bestimmt
 die Verantwortung gegeben hat, daß ihm Eitelkeit der Person
 eines Protokoll-kriegeri Deswirrigkeiten nachzugehen ist und
 er sich nicht auf irgend einen Punkt der Äußerung des
 realignen Ministers des Kaiserthums, Server Pascha gestützt
 hat.

Der Lotzsaft hat bemerkt, daß er ein
 schon eingangs nicht hat, daß er persönlich in
 ab aber nicht als Lotzsaft aus ist mit dem Antwort der
 Person nicht einverstanden sei, und ein auch ganz zugeben,
 daß sie nicht logisch sei: qu'elle manque de logique; was
 die Verantwortung Khalil Pascha's anbelangt, so hat sich
 der selbst bei den Verhandlungen nicht immer strikte an die
 Forderungen der Regierung gehalten, und er sei jedenfalls
 viel weiter gegangen als er vermögigt war, er hat das
 für sich als Minister des Kaiserthums nicht halten können was
 er als Lotzsaft versprochen hat. Khalil Pascha ist bei
 kauslich wenige Monate vor dem dem Portefeuille des
 Kaiserthums überkommen, in Ungarn gefallen und ganz
 jüdisch worden.

Nach längeren Überlegungen macht er dem Lotzsaft
 folgenden Vorschlag: wenn die Person aus formellen Gründen



bestimmt sich weniger, dass die Person die Protokolle beibringt
 und das selbe unterzeichnet, so wüsste durch einen Ausbruch von
 Hohn zwischen drei solchen Bundesräthen und drei türkischen Ministern
 hervorzubringen bestimmt werden, dass die Person,
 welche unter dem Namen eines fremden Macht steht, aber diese
 einen Vorfall zur Erwerbung von Grundbesitz zu gewinnen
 wie die diese Macht zugewöhnt; dass also die formale
 Unterzeichnung des Protokolls durch einen anderen Person erfolgt
 worden und somit möglicherweise die Sachverhalte besagen werden,
 die sich nach dem Inhalt der Unterzeichnung verhalten.

Cabouli Pascha fasste seinen Proposition mit grosser
 Befindlichkeit auf, und versprach, demselben auf das lebhafteste
 bei der Person zu verhalten, indem er beifügt, dass er auf
 noch Grund geltend machen werden, die sich speziell auf tür-
 kische Verhältnisse beziehen.

Wir kamen festlich auf dem Aufbruch des Dolmetschers
 überein, dass er mir meine früheren Hohn kurz in einen
 Satz sage, wie er sein für vorliegt, beantwortet werden, dass
 ich aber diese Antwort nicht offiziell dem solchen Bundesrat
 übergeben, sondern diese (dem Dolmetscher) als Erwiderung auf
 seinen Hohn seinen Vorfall mitteilen, die er sofort nach
 Konstantinopel befördern werden, und dass ich nicht nach

Leitwaffen dem Heerhaubtwerk dann mehreren officiellen Briefen
 aus dem Hofe zuweilen auch zu senden. Ich habe Ihnen in dem
 beigefügten Antworte Cabouli Pascha's ein confidentielles
 mit, damit Sie davon ansetzen, welche Punkte die Pforte
 unbedingt in diesem Zuge neuzunehmen ist.

Die französische Botschaft in Constantinopel fragt sich dem Hofe,
 weshalb, ob die Pforte nicht auf dem Punkte, das England
 ohne jenseitigen Circularschreiben an die Capitulationen
 zu gehen gestattet haben, folgen würde, indem es dieselben
 propagieren, an die Pforte ihre consular-Jurisdiction zu
 weissten Tribunalen von fremden und russischen Rüstern
 zurückzugeben

Cabouli Pascha antwortete darauf, dass er ein 33-jähriger,
 gut beschaffener, ein an sich sehr tüchtiger und fähiger im Dienste des
 Meichranichs des Kaiserthums, früher als Gouverneur von
 Provinzen und als Handelsminister gedient habe, ihm
 die Überzeugung gab, dass diese russischen Tribunalen
 ihren Zweck nicht erfüllen würden, denn die russischen
 seine Rüstern würden, wenn sie nicht schon im Voraus gelobt
 haben, in dem Regel aber beständig wie die russischen,
 wenn ihnen nicht unvermeidlich schon Befehle aus
 gegeben würden. Nach seiner Ansicht wäre das einzige

792

Bundesrath vom 29. October 1873

Mittel, um die Capitalation allmählig abzupfeifen und, dass die nöthigsten Mäße die Pforten zu öffnen würden, um jene gute Kunstschule in Constantinopel zu gründen und die aus dieser hervorgegangenen tüchtigen Juristen zu Riffen zu weifen und jene gut zu besolden. Und zur Kenntniss der Regierung kommen die Uegannstigkeit oder Enstlichkeit wäre mit der färbsten Anstalt zu belagen.

Gnädigste Sie, vom Bundesrath, die
 ununterbrochenen Uebung von abgrenzenden Hof-
 arbeit.

Wien, den 29. October 1873

Stokowski

